



MEDIENBETEILIGUNGEN NEHMEN IM PORTFOLIO DER RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN EINEN WICHTIGEN PLATZ EIN. DARUNTER FALLEN PRINTMEDIEN EBENSO WIE PRIVATFERNSEHEN UND AUSSENWERBUNG. IM JULI 2005 HAT DIE RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN IHR ENGAGEMENT AUCH AUF SENDEANLAGEN ERWEITERT UND 40 % AN DER AUSGEGLIEDERTEN ORF-SENDERTOCHTER ORS ERWORBEN.



KURIER, EPA, SAT.1 ÖSTERREICH, ORS, NIEDERÖSTERREICHISCHES PRESSEHAUS:

**DIE MEDIENBETEILIGUNGEN ENTWICKELN SICH SEHR ZUFRIEDEN STELLEND.**



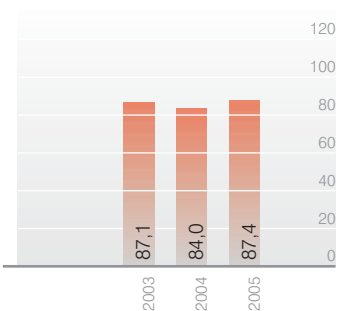
**DIE TAGESZEITUNG  
KURIER KONNTE  
IM JAHR 2005  
IHRE POSITION ALS  
AUFLAGENSTÄRKSTE  
QUALITÄTSZEITUNG  
HALTEN.**

**MEDIENBETEILIGUNGEN**



**KURIER**

**KURIER  
UMSATZ IM JAHRESVERGLEICH**  
in EUR Mio, per 31. 12. 2005



Die KURIER Zeitungsverlag und Druckerei GmbH (KURIER GmbH) steht über diverse Holdinggesellschaften mehrheitlich im Eigentum der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, der RZB sowie der UNIQA Versicherungen AG. Minderheitseigentümer mit knapp unter 50 % ist die Westdeutsche Allgemeine Zeitungsverlagsgesellschaft E. Brost & J. Funke GmbH u. Co KG (WAZ-Gruppe). Die KURIER GmbH ist Medieninhaber der Tageszeitung KURIER. Die Kompetenz für Blattlinie und Herausgeberschaft liegt ausschließlich im Bereich der österreichischen Eigentümer.

Die Tageszeitung KURIER konnte im Jahr 2005 ihre Position als auflagenstärkste Qualitätszeitung Österreichs halten. Nach der Media-Analyse 2005 lesen täglich 771.000 Personen den

KURIER. Das vergangene Jahr war durch einen kontinuierlichen Ausbau des Angebots und inhaltliche Verbesserungen geprägt. Im April wurde die Immobilienbeilage IMMO-KURIER und im Oktober die Beilage Jobs & Karriere einem Relaunch unterzogen. Weitere Schwerpunkte waren u. a. die Reform des Ressorts Leben in Richtung Lifestyle, eine tägliche Gesundheitsseite im Chronikteil, der Ausbau der Gesellschaftsberichterstattung am Sonntag sowie die Subregionalisierung der Burgenland Ausgabe in Nord und Süd.

Die Telekurier Online Medien GmbH & Co KG (Telekurier) hat im vergangenen Geschäftsjahr die Zusammenarbeit mit der Tageszeitung intensiviert. Einen weiteren Schwerpunkt stellte die Entwicklung des Angebots KURIER Mobil dar: Damit werden KURIER-Inhalte künftig auch über Mobiltelefone und portable Endgeräte abrufbar sein. Start war das SMS-Wahlservice zu den Landtags- bzw. Gemeinderatswahlen im Herbst. Besonderes Augenmerk wird in den laufenden Projekten auf ein Zusammenwachsen der Strukturen zwischen Redaktion, Vertrieb, Anzeigen und Online gelegt.

Die KURIER-Gruppe ist als Minderheitsgesellschafter an der Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag GmbH (Mediaprint) beteiligt, die das gesamte verlagswirtschaftliche Geschäft des KURIER und der Kronen Zeitung abwickelt und darüber hinaus auch für fremde Auftraggeber tätig ist. Der Geschäftsgang dieser Beteiligung verläuft sehr zufrieden stellend.

Die Beteiligung der KURIER-Gruppe an der Verlagsgruppe NEWS, die 16 Titel, darunter das Wochenmagazin NEWS, die Frauenzeitschrift WOMAN sowie diverse Special-Interest-Magazine verlegt, entwickelt sich positiv.

Das Privatrado KRONEHIT, ebenfalls eine Beteiligung der KURIER-Gruppe, startete Anfang

Jänner 2005 nach Erhalt der Zulassung für den bundesweiten privaten Hörfunk die Ausstrahlung des nationalen Radioprogramms. Durch ein umfassendes Rationalisierungs- und Reorganisationskonzept schaffte Kronehit im Jahr 2005 den Turnaround.

## EPA!

Die epa! – Europäische Plakat- und Außenwerbeholding GmbH ist das größte Plakatunternehmen Österreichs mit Tochtergesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Mazedonien, Serbien, Rumänien, Bulgarien und Polen. Sie ist damit das größte Außenwerbeunternehmen in Zentral- und Osteuropa – davon in fünf Ländern klarer Marktführer. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist durchgerechnet zu 25 % an der epa! beteiligt.

In Österreich konnte im Geschäftsjahr 2005 trotz einer äußerst angespannten Marktsituation die Position gehalten und ein über dem Branchenschnitt liegendes Ergebnis erarbeitet werden.

Der nach dem Zusammenschluss der beiden Plakatunternehmen heimatwerbung und



## MEDIENBETEILIGUNGEN

79





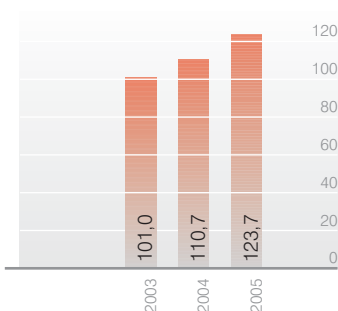
DIE EPA! IST NICHT NUR DAS GRÖSSTE PLAKATUNTERNEHMEN ÖSTERREICHS, SIE IST AUCH DER GRÖSSTE AUSSENWERBER IN ZENTRAL- UND OSTEUROPA.

## MEDIENBETEILIGUNGEN



80

epa!  
UMSATZ IM JAHRESVERGLEICH  
in EUR Mio, per 31. 12. 2005



AUSSENWERBUNG Dr. Heinrich Schuster/Ankündiger im Jahre 2003 begonnene Konsolidierungsprozess wurde erfolgreich abgeschlossen; dies sowohl auf dem Gebiet der Unternehmensstruktur als auch hinsichtlich der Bündelung der Kräfte im operativen Bereich. Das Poster-Light-Netz wurde in den Bundesländer-Hauptstädten erfolgreich ausgebaut, ebenso die Position im City-Light-Bereich. Das gemeinsame Projekt mit der Telekom Austria, in dessen Zuge mit City-Light-Werbeflächen ausgestattete Multimediastationen und Telefonzellen errichtet werden, ist weit fortgeschritten und wird programmgemäß zur Jahresmitte 2006 in seiner ersten Ausbaustufe abgeschlossen. Der City-Light-Marktanteil konnte dadurch von 25 % auf 37 % erhöht werden. Gleichzeitig wurde mit Auflösung des City Light Pools Austria das epa!-City Light Center geschaffen und eine Reform des Marktes in Angriff genommen. Die positive Umsatzentwicklung bestätigt die Richtigkeit der Maßnahmen in diesem Bereich.

Ein neues, den gestiegenen ästhetischen Ansprüchen der Städte und des Marktes entsprechendes Design wurde entwickelt. Dessen Umsetzung bringt wesentliche Marktimpulse.

In der Slowakei wurde mit der Errichtung von 36-m<sup>2</sup>-Plakatwechslern eine spektakuläre Markinnovation geschaffen. Ebenso gelang es, das City-Light-Netz auszubauen – insbesondere im Stadtzentrum von Bratislava.

Auch der Eintritt in den rumänischen Außenwerbermarkt war erfolgreich. Es wurden die Voraussetzungen für eine Ausweitung der Position im Bereich Stadtmobiliar geschaffen.

Die Auslandsgesellschaften erwirtschafteten im abgelaufenen Geschäftsjahr größtenteils positive Ergebnisse und haben damit wesentlichen Anteil am Gesamtergebnis der epa! Vor allem in Ungarn, der Slowakei und Mazedonien konnten hervorragende Ergebnisse erzielt werden.

Die epa! beschäftigte im Geschäftsjahr 2005 insgesamt 390 Mitarbeiter, davon 135 im Inland.

## SAT.1 ÖSTERREICH

Die SAT.1 Privatrundfunk und Programmgesellschaft m.b.H. (SAT.1 Österreich) ist ein mehrheitlich österreichisches Unternehmen. Eigentümer sind zu je einem Drittel die Raiffeisentochter Medicur Holding GmbH, die Styria Medien AG sowie die deutsche SAT.1 Satelliten-Fernsehen GmbH.

SAT.1 strahlt seit dem Jahr 2000 eigene, in Österreich produzierte Sendungen aus, die sowohl bei den Werbepartnern als auch bei den Zusehern sehr gut ankommen. Bereits seit dem Jahr 2000 läuft „GO! Das Motor-



magazin“, „Welt der Medizin“ ist seit 2003 Ratgeber rund um das Thema Gesundheit und Medizin. „Sport Time“ liefert Hintergrundberichte rund um österreichische Sportveranstaltungen. „Café Puls“, das erste österreichische Frühstücksfernsehen, startete im Sommer 2005 und seit November 2005 berichtet das Wirtschaftsmagazin „Top of Austria“ über Erfolgsgeschichten aus Österreich. Weiters bietet SAT.1 Österreich eine eigene österreichische Wettershow an, die täglich von Montag bis Freitag um kurz vor 17 Uhr läuft. Dieses Programmangebot wird mit einem österreichischen Teletext und der Homepage [www.sat1.at](http://www.sat1.at) abgerundet.

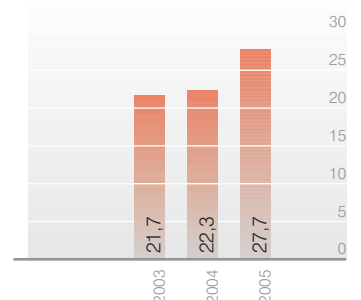
Seit Juli 2001 wird SAT.1 Österreich von der SevenOne Media Austria, einer 100%-Tochter der ProSiebenSAT.1 Media AG, vermarktet. Dies bedeutet für SAT.1 Österreich vielfache Synergien in der Zusammenarbeit mit Agenturen und Direktkunden.

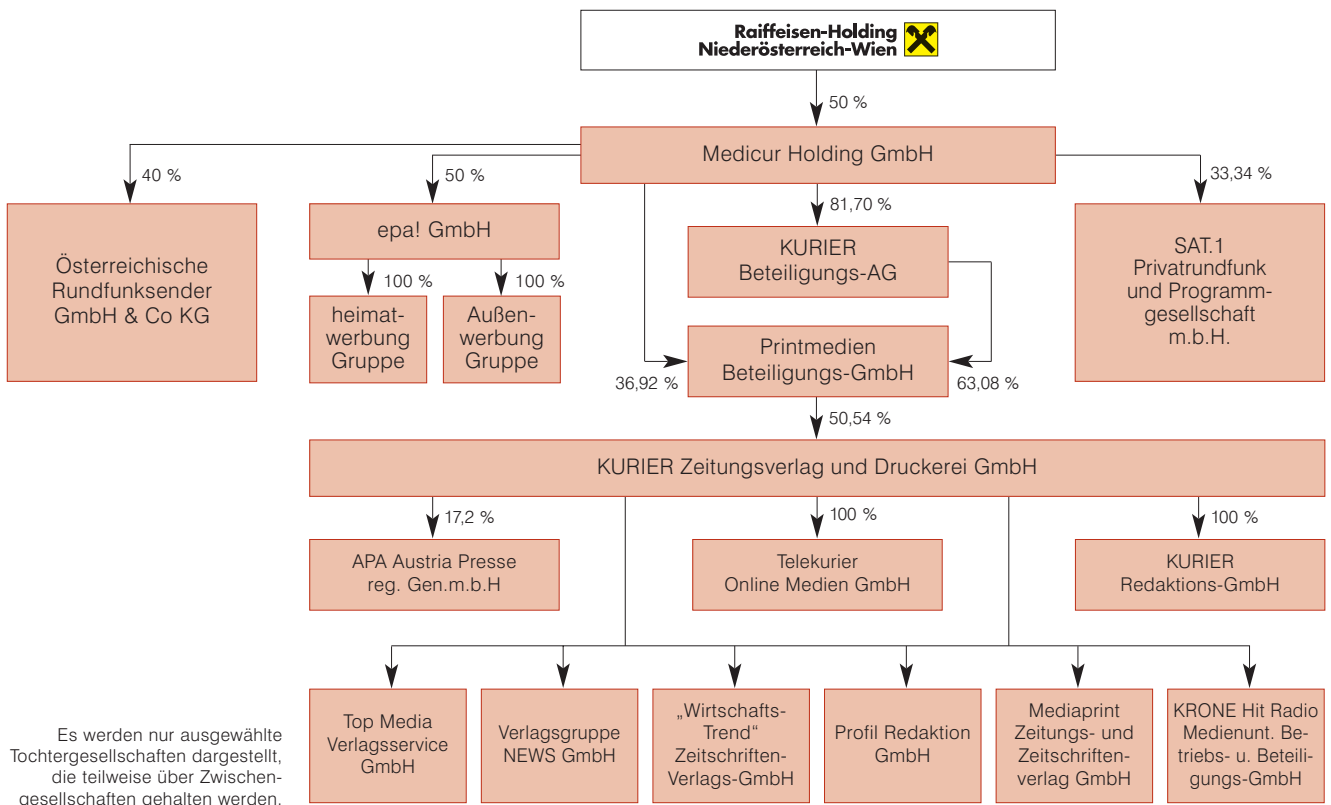
## MEDIENBETEILIGUNGEN

81



SAT.1 ÖSTERREICH  
BRUTTOUMSATZ  
IM JAHRESVERGLEICH  
in EUR Mio. per 31. 12. 2005, lt. Focus MR





## MEDIENBETEILIGUNGEN



## ÖSTERREICHISCHE RUNDFUNKSENDER (ORS)

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat im Sommer 2005 über die Medicur-Gruppe 40 % an der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) erworben. Mit der Beteiligung an der ORS wird sichergestellt, dass wichtige österreichische Infrastruktur ausschließlich in österreichischer Hand bleibt. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien will mit der ORS alle Synergien nützen und gemeinsam mit dem ORF neue Märkte, insbesondere in Zentral- und Osteuropa, erschließen.

Im Zuge der Ausgliederung der hauseigenen Sendetechnik wurde Anfang 2005 die ORS gegründet. Als Österreichs führendes Serviceunternehmen für analoge und digitale Rundfunk-

Übertragung betreibt die ORS für den ORF und private TV- und Radiokunden ein weitläufiges Sendernetz an knapp 500 Standorten. Rund 100 Mitarbeiter sind österreichweit in Planung, Errichtung und Betrieb tätig.

Die Sendestandorte sind an den versorgungstechnisch günstigsten Punkten errichtet. Durch die optimale Programmzubringung kann die ORS kostengünstige Verbreitungnetzwerke anbieten. Die ORS liegt als Anbieter von digitalem Broadcasting im internationalen Spitzenfeld und ist führender Dienstleister im Bereich der terrestrischen Übertragung für öffentliche und private Hörfunk- und TV-Kunden.

Die ORS hat Erfahrungen eines regionalen Marktführers, Know-how eines internationalen Technologieunternehmens und modernste Infrastruktur. Das Spektrum der Sendestationen reicht von Großanlagen, die in der Nähe der Landeshauptstädte angesiedelt sind, über Mittelanlagen, die aufgrund ihrer hohen Sendeleistung weite Landstriche versorgen, bis hin zu Kleinanlagen, die kostengünstig die dünner besiedelten Gebiete versorgen.

Für den ORF und zahlreiche andere Kunden betreibt die ORS Verschlüsselungssystem und Satellitenpayout.

Der ORS wurde die Zulassung für die Multiplex-Plattform, mit welcher die technische Infrastruktur zur Bündelung und Verbreitung von digitalen Datenströmen und zusammengefassten digitalen Programmen und Zusatzdiensten ermöglicht wird, erteilt. Die ORS ist damit für Aufbau und Sendebetrieb von digitalem terrestrischem TV zuständig.

## DIE ORS BETREIBT EIN WEITLÄUFIGES SENDERNETZ AN KNAPP 500 STANDORTEN.



## NIEDER- ÖSTERREICHISCHES PRESSEHAUS

Zu Ende des Jahres 2005 erwarb die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien 20 % an der Niederösterreichischen Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. Mit diesem Kauf konnte die langjährige enge Partnerschaft zwischen den beiden Häusern noch weiter intensiviert werden. Das Niederösterreichische Pressehaus ist das größte Printmedienunternehmen des Bundeslandes. Das wichtigste Medium ist die Wochenzeitung NÖN.

MEDIENBETEILIGUNGEN

83